



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Exposition des BfR ist in der Fachgruppe „ Informations- und Kommunikationstechnologien“ eine neue Stelle zu besetzen:

Die Fachgruppe ist mit ihren Aufgabenbereichen Koordination, Netzwerk und Infrastruktur, Server und Basisdienste, Clientsoftware und UHD und Softwareentwicklung der interne Dienstleister in allen Angelegenheiten der Informationstechnik. Das Ziel ist eine effiziente und wirtschaftliche IT-Unterstützung bei der Durchführung aller Aufgaben des Instituts. Im Aufgabenbereich „Softwareentwicklung“ ist ab sofort befristet für 2 Jahre folgende Stelle zu besetzen:

Full Stack Developer (w/m/d)

Kennziffer: 2940/2021, Entgeltgruppe 13 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Sollten Sie den geforderten Studienabschluss (siehe Anforderungsprofil) nicht vorweisen können, kommt eine Eingruppierung in einer niedrigeren Entgeltgruppe in Betracht. Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

Da die Einstellung auf § 14 Abs. 2 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes beruht, können Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in einem Arbeitsverhältnis mit dem Bundesinstitut für Risikobewertung stehen oder gestanden haben, nicht berücksichtigt werden.

Eine IT-Gewinnungszulage kann bei Vorliegen der Voraussetzungen gewährt werden.

Aufgaben:

Das BfR registriert, prozessiert und validiert von der Industrie übermittelte Informationen zu gefährlichen Produkten und gibt diese Daten an die sieben Giftinformationszentren in Deutschland weiter. Die Giftinformationszentren benötigen die Daten für die medizinische Bewertung und Beratung von etwa 200 Vergiftungsnotfällen täglich - besonders bedeutsam und häufig sind Fälle, bei denen Kleinkinder betroffen sind.

Die Validierung der Produktdaten soll künftig teilautomatisiert erfolgen. Für die Steuerung und Dokumentation der Bearbeitung soll in Zusammenarbeit eine Datenbank-Anwendung konzipiert, entwickelt und implementiert werden.

Daraus ergeben sich folgende Aufgaben:

- Konzeption und Realisierung einer Anwendung für das BfR zur Aufnahme, Verarbeitung und Weiterleitung von Produktmitteilungen
- Aufnahme der gesetzlichen und fachlichen Anforderungen an die Anwendung und Entwicklung eines Lösungsdesigns
- Konzeptioneller Entwurf, Realisierungsplanung, Implementierung und Dokumentation von datenbankbasierten Verfahren und Anwendungen
- Kooperation mit den deutschen Giftinformationszentren sowie der europäischen Chemikalienbehörde ECHA
- Anbindung der Anwendung an Stakeholder außerhalb des BfR und Ermöglichung der Datenübertragung
- Annahme, Bewertung und Behandlung von Änderungsanfragen (Change-Requests) im Rahmen der Anwendungsentwicklung
- Unterstützung und Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Informatik im Bereich der Analyse von Produktmitteilungen

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Informatik, Wirtschaftsinformatik oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Mehrjährige praktische Erfahrung in der Entwicklung von Webanwendungen
- Mehrjährige praktische Erfahrung in der Entwicklung und Verwendung von SQL-Datenbanken
- Erfahrung in der objektorientierten Entwicklung
- Erfahrung mit mindestens einer der Sprachen Java, C#, ColdFusion oder PHP 7+ erwünscht
- Kenntnisse in der Anwendung von Middleware (z. B. Apache, Tomcat) von Vorteil
- Kenntnisse und Praxis in Konzeption und Umgang mit Datenbanksystemen, bestenfalls PostgreSQL und/oder IBM Informix von Vorteil
- Erfahrung im Umgang mit Versionskontrollsystemen (Subversion, Git, Mercurial) von Vorteil
- Kenntnisse im Umgang mit Spring Boot oder ColdFusion von Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen sowie der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich.
- Die Bereitschaft zur einer möglichen Sicherheitsüberprüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) wird vorausgesetzt
- Eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienstort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **08. Dezember 2021** über unser Online-System:

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat - 11.17 - / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herrn Woletz **Tel.: 030 18412-23500**

Herrn Bleuel **Tel.: 030 18412-23545**

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

